

Antrag der Fraktion der CDU

Erstellung einer Studie zur Einrichtung von Mobilitätsstationen auf dem Energie- und Gewerbepark Elmpt

I. Vorbemerkung:

Auf dem ehemaligen Militärgelände in Elmpt werden sich in Zukunft Gewerbe- und Industriebetriebe ansiedeln und es werden dort viele neue Arbeitsplätze entstehen. Dies wird ein hohes Verkehrsaufkommen nach sich ziehen.

Die Mobilität der Zukunft erfordert intelligente vernetzte Systeme. Bei der Verfügbarkeit von verschiedenen Mobilitätsangeboten und der Verknüpfung dieser Angebote setzen Mobilstationen an. Sie unterstützen bzw. fördern ein inter- und multimodales Verkehrsverhalten und leisten einen Beitrag zum umweltfreundlichen Orts- und Regionalverkehr. Dabei gilt es, bestehende Verkehrsangebote besser zu nutzen, geeignete ergänzende Angebote zu entwickeln und diese miteinander zu verknüpfen. Ziel ist es, jedes Verkehrsmittel mit seinen jeweiligen Stärken gezielt in Szene zu setzen und dabei zum Schutz von Umwelt und Klima eine möglichst nachhaltige Mobilität zu ermöglichen.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, für den Energie- und Gewerbepark Elmpt eine Studie zur Einrichtung von Mobilitätsstationen erstellen zu lassen. Das Rückgrat der täglichen Mobilität bildet der öffentlichen Personennahverkehr. Für dessen Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung ist der Kreis zuständig. Er hat diese Aufgabe auf die Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV) übertragen. Die Verwaltung soll beauftragt werden, an die VKV als möglichen Projektträger heranzutreten, um eine entsprechende, mit öffentlichen Mitteln geförderte Studie in Auftrag zu geben.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, an die Verkehrsgesellschaft Kreis Viersen mbH (VKV) heranzutreten mit dem Ziel, über diese eine Studie zur Einrichtung von Mobilitätsstationen auf dem Energie- und Gewerbepark Elmpt erstellen zu lassen.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU